

Generell-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köhlerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigennahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechnummern: 512, 1218, 1553, 423. Hauptstellen: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Giebielstein (Tel. Nr. 1405). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Zeilung in Halle S.

Nummer 214

Salle A. S., Freitag, den 26. März

1915

Schwere russische Angriffe abgeschlagen

(W. L. B.) Wien, 25. März. (Aussch.) In den Karpathen haben unsere Truppen an der Front westlich des Uszoker Passes schwere russische Angriffe abgeschlagen. Die Kämpfe dauern an. Der gestrige Tag ist in einigen Abschnitten ruhiger verlaufen. 1500 Mann des Gegners wurden neuerdings gefangen genommen. Bei Wiszkow scheiterte ein Angriff des Feindes auf die am 22. März von uns genommenen Stellungen. In den übrigen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Am südlichen Kriegsschauplatz fanden in der letzten Zeit an der Donau und Save vereinzelte Geschützkämpfe statt. Die allgemeine Situation ist unverändert.

(Z. B.) Wien, 25. März. Hier eingetroffene Berichte von der Schlacht in den westlichen Karpathen lauten hoffnungsvoll. Es handelt sich für die Russen darum, in den westlichen Pässen durchzubrechen. Bisher ist jeder ihrer zahlreichen Angriffe an unseren Bergbefestigungen zusammengebrochen. Aber noch ist die russische Offensive nicht völlig gebrochen. Es wird vielmehr noch tagelanger schwerer Kämpfe und Ausdauer bedürfen, ehe die endgültige Entscheidung gefallen sein wird.

Die russische Niederlage bei Czernowitz.

Budapest, 25. März. Der „Pester Lloyd“ meldet aus Czernowitz: Es wird immer klarer, daß die Russen in dem nördlich und östlich von Czernowitz starrgebliebenen Geseht eine empfindliche Niederlage erlitten haben. Die Russen sind in dem nördlich und östlich von Czernowitz starrgebliebenen Geseht eine empfindliche Niederlage erlitten haben. Die Russen sind in dem nördlich und östlich von Czernowitz starrgebliebenen Geseht eine empfindliche Niederlage erlitten haben.

Prinz Joachim von Preußen in Memel.

(L. B.) Königsberg, 25. März. Prinz Joachim von Preußen ist am 23. März in Memel angekommen. Der Prinz hielt nach der Ankunft eine Besprechung mit dem Kommandanten der Festung. Die Besprechung wurde von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Der Prinz ist in der Festung einquartiert. Die Besatzung der Festung ist in der besten Stimmung. Die Besatzung der Festung ist in der besten Stimmung.

Die Beschädigung der Küste bei Polangen.

Christiana, 25. März. Wie aus Petersburg gemeldet wird, wurde das Bombardement der Küste bei Polangen, südlich von einem deutschen Geschosser von 6 großen Schiffen und 28 Torpedobooten ausgeführt. Mehrere Orte wurden in Brand geschossen. Die Bevölkerung ist sehr erschrocken, man befürchtet neue Beschädigungen. (L. B.)

Das Luftbombardement von Grodno.

Berlin, 25. März. Deutsche Flieger betamen den Auftrag, zur See für die russischen Flieger in Grodno in der Ostseebucht ein Bombardement auszuführen. Die Flieger wurden von Sonnenabend bis Sonntag früh ununterbrochen in der Ostseebucht ein Bombardement auszuführen. Die Flieger wurden von Sonnenabend bis Sonntag früh ununterbrochen in der Ostseebucht ein Bombardement auszuführen.

Der Wäldchenbrand in Polen.

(L. B.) Berlin, 25. März. Das Waldfeuer brennt in der Gegend von Warschau. Die Flammen sind sehr hoch. Die Flammen sind sehr hoch. Die Flammen sind sehr hoch. Die Flammen sind sehr hoch.

Ein Telegramm Generalv. Kusmanef.

Wien, 25. März. Die Gattin des Botschafters von Russland, Generalv. Kusmanef, erhielt folgendes Telegramm am Morgen des 22. März: „Ihre Gattin ist am 22. März in Warschau gestorben.“ (L. B.)

Die Pferde von Pzemysl.

Wien, 25. März. Nach einer Meldung von „Deutsches Reich“ haben die Russen in Pzemysl 6000 Pferde erbeutet. Die Pferde sind in der Gegend von Pzemysl erbeutet. Die Pferde sind in der Gegend von Pzemysl erbeutet.

Russische Lügen.

Berlin, 25. März. Die „Weichener Zeitung“ hat am 27. Januar die Unrichtigkeit eines russischen Militärberichts veröffentlicht. Der Bericht behauptete, die russische Armee habe in der Gegend von Czernowitz eine empfindliche Niederlage erlitten. Die russische Armee hat in der Gegend von Czernowitz eine empfindliche Niederlage erlitten.

Die polnischen Legionäre als Räuber.

Wien, 25. März. Die polnischen Legionäre sind in der Gegend von Czernowitz als Räuber bekannt. Die polnischen Legionäre sind in der Gegend von Czernowitz als Räuber bekannt. Die polnischen Legionäre sind in der Gegend von Czernowitz als Räuber bekannt.

Die Vergewaltigung der griechisch-katholischen Gemeinden Galiziens.

(L. B.) Wien, 25. März. Eine Abordnung von griechisch-katholischen Priestern hat in Galizien eine Vergewaltigung der griechisch-katholischen Gemeinden festgestellt. Die griechisch-katholischen Gemeinden in Galizien sind von polnischen Legionären vergewaltigt worden. Die griechisch-katholischen Gemeinden in Galizien sind von polnischen Legionären vergewaltigt worden.

Zeppelin wieder über Paris?

Wien, 25. März. Aus Paris wird am 24. März gemeldet: Gehten über Paris ein neues Zeppelin-Geschwader über Paris und Umgebung nieder. (L. B.)

Vertärkungen der Verbündeten vor den Dardanellen.

Amsterdam, 25. März. Englische Flotten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen. Die Verbündeten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen. Die Verbündeten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen.

Zur Unterstützung der Zurückgebliebenen in Frankreich.

(L. B.) Paris, 25. März. Nach dem Tempel der Unterstützung der Zurückgebliebenen in Frankreich. Die Unterstützung der Zurückgebliebenen in Frankreich ist ein wichtiger Bestandteil der Kriegsführung. Die Unterstützung der Zurückgebliebenen in Frankreich ist ein wichtiger Bestandteil der Kriegsführung.

Neue englische Truppentransporte.

(L. B.) London, 25. März. Wie aus London gemeldet wird, behält der Kriegsminister die Einstellung des Postdienstes auf den Dardanellen, auch der Eile, wegen der bevorstehenden neuen Truppentransporte.

Weiteres von „U 29“.

(L. B.) Amsterdam, 25. März. „U 29“ meldet aus Bergen: „U 29“ hielt den norwegischen Dampfer „Botnia“ nördlich der Inseln Cooenets Nord an und forderte ihn auf, die 28 Mann starke Besatzung des Schiffes zu verlassen. Die Besatzung des Schiffes wurde in der Gegend von Bergen gefangen.

Schiffe auf einen holländischen Postdampfer.

Amsterdam, 25. März. Nach einer Meldung aus Brüssel ist am Dienstag morgen 9 Ullens nordwestlich von Westende auf den nach England abgehenden Postdampfer „Medenburg“ drei mal von einem noch bestim�te kommenden Fischdampfer, der keine Angabe von Namen machte, gefangen worden. Die Schiffe wurden in der Gegend von Westende gefangen.

Verstärkungen der Verbündeten vor den Dardanellen.

Amsterdam, 25. März. Englische Flotten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen. Die Verbündeten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen. Die Verbündeten sind am 25. März vor den Dardanellen angekommen.

Die Verschärfung des japanisch-chinesischen Konflikts.

Kopenhagen, 25. März. Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Tientsin: In Schanghai herrscht große Erregung, da bedeutende japanische Truppenmassen angekommen sind. Die japanischen Truppenmassen sind in Schanghai angekommen. Die japanischen Truppenmassen sind in Schanghai angekommen.

Deutscher Fliegerangriff auf ein Truppenlager in Südwest.

Amsterdam, 25. März. In Garab südlich von Breda wurde ein deutsches Fliegergeschwader durch einen Bombenangriff auf ein Lager der Linientruppen und entkam anschließend unversehrt dem Geschickssort. (L. B.)

Eine Eingabe um Friedensvermittlung an die holländische Königin.

(L. B.) Brüssel, 25. März. Die „Frankfurter Post“ meldet aus Brüssel: „Mussolini“ hat eine Eingabe an die Königin, die mit vielen tausenden von Unterschriften versehen ist, und in der die Königin um eine Vermittlung zwischen den Verbündeten und den Mittelmächtigen ersucht wird. Die Königin ist um eine Vermittlung zwischen den Verbündeten und den Mittelmächtigen ersucht worden.

Ein frühzeitiges Ereignis im Braunschweiger Schloß.

Braunschweig, 25. März. Ihre königliche Hoheit die Frau Herzogin wurde heute nachmittag 5 Uhr 20 Min. von einem Ereignis erfaßt. Das Ereignis war ein frühzeitiges Ereignis im Braunschweiger Schloß. Das Ereignis war ein frühzeitiges Ereignis im Braunschweiger Schloß.

